

„Die Kinder stehen im Mittelpunkt“

Zehn Jahre Grundschule Haddorf: „Bevölkerungsexplosion“ durch Zuwanderer bescherte Neubau

hr. Stade. Die Grundschule Haddorf, im Jahr 2000 als letzter kompletter Schulneubau in Stade errichtet, feierte ihren runden Geburtstag mit großer Beteiligung der Ortschaft. „Schule ist ein soziales Netzwerk, in dessen Mittelpunkt die Kinder stehen“, sagte Schulleiter Hartwig Faby bei der offiziellen Geburtstagsfeier.

Nach dieser Definition hat die Grundschule in Haddorf mit ihrem rührigen Schulverein, ehrenamtlichen Lesementoren und einem engagierten Kollegium viel zu bieten. Das hilft bei der Bewältigung der Probleme, die im Schulalltag zu meistern sind: Unterschiedliche Voraussetzungen, die die Kinder mitbringen, fängt die Schule durch einen jahrgangsübergreifenden Unterricht auf, bei dem die Lernerfolge der Schüler in den ersten beiden Jahren das Tempo bestimmen.

Seit 1973 hatte Haddorf keine eigene Schu-

le mehr, weil die Schülerzahlen dafür nicht ausreichten. Das änderte sich mit einer wahren „Bevölkerungsexplosion“, die durch den Zuzug vieler Zuwanderer entstand: Vor allem Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion kamen nach Haddorf.

Der 1999 beschlossene Bau einer neuen Grundschule wurde rasch umgesetzt. Die zentrale

Lage sorgte dafür, dass das Ziel „Kurze Beine, kurze Wege“ verwirklicht wurde. Bereits zum Schuljahr 2000/01 tummelten sich sechs Klassen in dem in Holzrahmenbauweise errichteten Gebäude, ein Jahr später waren es bereits acht. Inzwischen sind die Schülerzahlen wieder rückläufig.

Auch deshalb ging Bürger-

meister Andreas Rieckhof in seinem Grußwort auf die demographische Entwicklung ein: Erste Ergebnisse einer neuen Bevölkerungsprognose zeigten, dass der Rückgang der Schülerzahlen in Stade nicht so stark ausfallen werde, wie befürchtet. Der in Stade weiterhin erwartete Zuzug von Menschen aus dem Landkreis und aus Hamburg werde

sich in den Stadtteilen allerdings unterschiedlich auswirken. Rieckhof: „Ich bin ganz sicher, dass diese Schule in den nächsten Jahren und Jahrzehnten noch tolle Arbeit macht.“

Was die Haddorfer Grundschüler „drauf“ haben, zeigten sie in einem schwungvollen Programm: Die Zirkus-AG präsentierte akrobatische Hingucker, die Theater-AG bekam viel Beifall für ihr Stück „Viel Theater um die Zehn“. Die musikalische Überraschung auf Plattdeutsch: „Sing man tau, sing man tau, von Haddorf sine School.“



Vom „Haddorf-Hit“ bis zum Plattdeutsch-Lied: Die Schüler der Grundschule Haddorf präsentierten zur Geburtstagsfeier ihrer Schule ein Programm, das die Besucher auch mit Akrobatik und einem Theaterstück begeisterte Foto: hr